

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

PRAKTIKA Schule

DER ERSTE SCHRITT
ZUR **GEWINNUNG** VON
NACHWUCHSTALENTEN

Mit Praktika sichern Sie sich **frühzeitig** Nachwuchskräfte.
Wer Ihr Unternehmen bereits kennengelernt hat, kommt
gerne zurück – dieser "Klebeffekt" stärkt die Bindung. So
steigern Sie Ihre Azubiquote nachhaltig.

Hier finden Sie eine Übersicht der verschiedenen Formate
für den Übergang von der Schule in den Beruf – vom eintä-
gigen Schnupperpraktikum bis hin zum Jahrespraktikum.



**JETZT IHR
ANGEBOT EINSTELLEN**



BERUFSFELD- ERKUNDUNGEN (BFE)

JUGENDLICHE
Üblicherweise in Klasse 8

DAUER
3 x 1 Tag pro Schuljahr

ZIEL
Erste Einblicke in den betrieblichen
Alltag und Unternehmensabläufe

SCHÜLERBETRIEBS- PRAKTIKUM

JUGENDLICHE
Klasse 9 bzw. Klasse 8 und 10

DAUER
2-3 Wochen (Klasse 9)
1-3 Wochen (Klasse 8 und 10)

ZIEL
Abgleich mit den eigenen Fähigkeiten und den
betrieblichen Anforderungen

PRAXISELEMENTE IN DER OBERSTUFE

JUGENDLICHE
ab Klasse 11

DAUER
Mind. 5 Tage

ZIEL
Realistische Eindrücke in der Berufswelt
gewinnen, bisherigen Berufswunsch
überprüfen

LANGZEITPRAKTIKUM

JUGENDLICHE
Klasse 8 bis 10 (ausgewählte SuS,
die Unterstützung beim Übergang
in eine Ausbildung benötigen)

DAUER
Dauerpraktika 5 Tage/Woche
1 Tag in der Woche

ZIEL
Auseinandersetzung mit den Anforderungen
der Berufs- und Arbeitswelt

GIRLS DAY – BOYS DAY

JUGENDLICHE
Ab der Klasse 5

DAUER
1 Tag jährlich, zumeist im April

ZIEL
Fachkräftepotentialerweiterung
unabhängig von Rollenklischees

FERIENPRAKTIKA (FREIWILLIG)

In der Regel keine Betreuung
durch Lehrkräfte – daher auch nicht
über die Schule unfallversichert;
ggfs. Abklärung mit dem für den Betrieb
zuständigen Unfallversicherungsträger, ob
Praktikant*innen mitversichert sind.

Detailinformationen zu den verschiedenen Praktikumsformaten finden Sie auf:

www.bo-brs.de/unternehmen/praktika-schule

